

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 49-50 (1932)

Heft: 25

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

für das Pappdach Stellung bezieht, sondern gerechterweise jeder guten und wirtschaftlichen Konstruktionsweise ihren Platz, an der Sonne läßt. Der jetzige Jahrgang bietet auch dem fachgebildeten Leser wieder manches Neue. Erste Architekten, Politiker und Technologen haben interessante Aufsätze beige-steuert.

Über die wirtschaftliche Bedeutung der Siedlung spricht H. Krüger, der Staatssekretär im preußischen Ministerium für Landwirtschaft und hält in gegenwärtiger Lage nur die Nebenerwerbssiedlung für möglich (unter Vornahme der Arbeitszeitverkürzung). Die beschleunigte Siedlung nennt Prof. K. Brandt in Berlin eine wirtschaftliche, soziale und nationale Aufgabe. Er fordert im deutschen Osten mindestens 300,000 neue Vollbauernstellen auf Erbpachtgelände bei bescheidenstem Bargeldaufwand. Architekt Bruno Ahrends in Berlin, der durch seine neuen ländlichen Siedelungsbauten sich seinen Namen gemacht hat, behandelt sein ureigenstes Gebiet im Lichte der Typisierung und natürlich auch mit Bezugnahme auf die heutige Geldlage. Prof. Sievert in Wernigerode beantwortet die Frage wie Altersheimstätten heute zu finanzieren sind und wie diese auszusehen haben. Er glaubt sie aus den Hauszinssteuermitteln in bescheidener Anzahl erstellen zu können, insofern nach dem Ableben der Besitzer diese Altersheimstätten dem Staate wieder zufallen würden. Das wachsende Haus bildete den Gegenstand einer kürzlichen Sonderschau in Berlin. Stadtbaurat M. Wagner, der dort in Gesamt- und Einzelplanung aktiv wirkte, behandelt das Thema auch hier in einem kurzen Artikel. Magistratsoberbaurat W. Bree in Berlin unterzieht die wirtschaftlichen Teerstraßendecken für Siedlungen einer längeren, genauen Betrachtung. Architekt Poelzig führt uns in die Entstehungsepoche des flachen Daches vor dem Kriege und Gellhorn zeigt eindruckliche Beispiele einer Befreiung des baukünstlerischen Gestaltens. (Individuelle Einfügung der Bauten in die Gegebenheiten der einmaligen Situation). W. Linder als geschäftsführendes Mitglied des deutschen Bundes „Heimatschutz“ behandelt in sehr vorurteilsloser Weise das Problem des Flachdaches in der Landschaft. Entscheidend ist ihm mit Recht in jedem Einzelfalle der Gesamteindruck durch die Einheitlichkeit der Bauweise. (Also keine starre Norm).

Es folgen nun noch eine Reihe von Abhandlungen über Baukonstruktionen und Baumaterialien, die mit den Erzeugnissen der Vedag-Produkte eng verknüpft sind: Das Pappdach vom Standpunkt des Feuerversicherers und Realkreditgebers, das doppellagige Teeritdach, Pflege der Pappdächer mit bunten Dachlaken, Konservierung von Holz und Putz durch farbigen Anstrich, etc. Bemerkenswert ist sodann ein eingehendes Kapitel über die Ausführung und das Veranschlagen von Abdichtungen gegen Feuchtigkeit, Niederschlags- und Gebrauchswasser im Hochbau. (Ing. A. Bemme, Dresden). Auf sehr ökonomische Ausführungen von dichten Teichanlagen und Schwimmbassins weist Fr. Kramer, Berlin.

Das Buch enthält außerdem die deutschen Normen für Dachpappen, Dachanstriche, Klebmassen und wasserdruckhaltende Abdichtungen, selbstredend auch ein Verzeichnis der von der Vedag erzeugten und gehandelten Waren. Die sachlichen, technischen Musterskizzen für die Ausführung von Anschlüssen bei Dacheindeckungen und Bauwerksabdichtungen sind dieselben wie im früheren Jahrgange. Rü.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

346 a. Wer liefert Auto-Benzin? **b.** Wer liefert für eine Benzin-Tankanlage den erforderlichen Lagertank für ca. 25,000 l und dazu passende Säule? Offerten an Postfach 132, Brugg.

347. Wer hat abzugeben 1 Eisenrohr für Turbinen-Druckteilung, 4,80—5 m lang, mit 380—420 mm Durchm. im Licht, Wandstärke ca. 10 mm? Offerten an Fr. Moos, Sägerei in Illnau (Zürich).

348. Wer liefert 1 neue oder gebrauchte Schindelstanze? Offerten unter Chiffre 348 an die Exped.

349. Wer liefert Blech- und Drahtsiebe? Offerten unter Chiffre 349 an die Exped.

350. Wer liefert kleine Elektro-Vorschubapparate für Kreis-sägen und Kehlmaschinen? Offerten an Jac. Lenzlinger Söhne, Baugeschäft, Nd.-Uster.

351. Wer hätte abzugeben trockene Weißbuchenbretter in Dicken von 24—40 mm? Offerten unter Chiffre 351 an die Exped.

352. Wer liefert feuerverzinkte Blech-Bauaborte? Offerten unter Chiffre 352 an die Exped.

353. Wer hätte abzugeben 1 noch gut erhaltenen Amboß, Gewicht ungefähr 50 kg? Offerten an M. Schönbächler, Sägerei, Pfäffikon (Schwyz).

354. Wer kann mir mitteilen, wie groß die Heizfläche eines Spänofens für Warmwasserheizung sein muß, um damit 8 kleinere Zimmer heizen zu können? Wer liefert solche Ofen? Offerten unter Chiffre 354 an die Exped.

355. Wer liefert oder erstellt Förderbänder für Kistenfabriken (als Riemenantrieb)? Offerten unter Chiffre 355 an die Exped.

356. Wer liefert Reklame- und Firmatafeln in Guß oder Bronze? Offerten unter Chiffre 356 an die Exped.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. — Neues Zollgebäude in Rheinfelden. Abbruch-, Erd-, Maurer-, arm. Beton-, Verputz-, Kanalisations-, Kunststein-, Granit-, Zimmer-, Spengler-, und Dachdeckerarbeiten. Pläne etc. bei K. Liebetrau, Architekt, Rheinfelden, je von 13—17 Uhr. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Zollgebäude Rheinfelden“ bis 28. September an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Werkstätte- und Magazingebäude, sowie Remise für den Leitungsunterhalt im Bahnhof Zürich. Erd-, Maurer-, Verputz-, Zimmer- und Spenglerarbeiten, Kiesklebedächer. Pläne etc. bei der Sektion für Hochbau, Bureau 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 95, in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Werkstätte, Magazin und Remise für den Leitungsunterhalt Bahnhof Zürich; Erd-, Maurer- und Verputzarbeiten bezw. Zimmerarbeiten usw.“ bis 24. September an die Baubehörde des Kreises III in Zürich. Öffnung der Angebote nur für die Zimmerarbeiten am 27. September, 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude, Kasernenstraße 95, Zimmer 307, 3. Stock.

Zürich. — Sanitäre Installationen des Hauses Stampfenbachstraße 55, Zürich 6. Pläne bei Gebr. Lotti. Eingabetermin 24. September.

Zürich. — Geschäfts- und Wohnhaus für G. Renz in Winterthur. Erd-, Fundations-, Maurer-, Eisenbeton- (event. Eisenkonstruktion), Kanalisations-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler- und Asphaltarbeiten, Kiesklebedach. Pläne etc. je von 8—12 Uhr bei der Bauleitung, Wildermuth & Stolz, Architekten, Obertor 6, Winterthur. Formulare werden nicht versandt. Offerten mit Aufschrift „Baute G. Renz“ bis 26. September an die Bauleitung.

Zürich. — Kreisspital Wetzikon. Erweiterungsbau und Absonderungshaus. Flachdachkonstruktion, Schlosserarbeiten und Schloßlieferung, Glaserarbeiten, Rolladenlieferung, sanitäre Installationen. Pläne etc. beim bauleitenden Architekten, Johannes Meier, Wetzikon. Offerten mit der Aufschrift „Kreisspital Wetzikon“ bis 26. September an den Präsidenten der Hauskommission, Pfarrer K. Honegger, Wetzikon.